

Studienaufruf: Umgang mit Mehrsprachigkeit in der ambulanten Psychotherapie

Die Studie

Sprachbarrieren in der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung sind keine Seltenheit. Gleichzeitig stellen sie eine große Herausforderung dar. Uns interessiert, welche Hürden Ihnen als Behandler*in in Ihrem Therapiealltag bei der Behandlung von fremdsprachigen Patient*innen begegnen.

Ablauf

Im Rahmen der Studie werden Sie gebeten, in einem ca. einstündigen Gespräch Ihre Erfahrungen und Einstellungen mit uns zu teilen. Dieses ist vertraulich und wird per Telefonat, Videotelefonat oder auf Wunsch auch persönlich durchgeführt. Alle Daten werden im Anschluss nur anonymisiert ausgewertet, wodurch kein Rückschluss auf Ihre Person stattfinden kann. Das Gespräch kann leider nicht vergütet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, wenn Sie als Psychologische*r Psychotherapeut*in, Psychotherapeut*in in Ausbildung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in in Ausbildung im Großraum Hamburg im ambulanten Setting tätig sind und noch nie professionelle Sprachmittlung in Anspruch genommen haben **oder** aktuell keine professionelle Sprachmittlung mehr in Anspruch nehmen.

Weshalb sollte ich teilnehmen?

Um der zunehmenden Sprachvielfalt in der Psychotherapie zu begegnen, wurden in den letzten Jahren verschiedene Ansätze entwickelt. Professionelle Sprachmittlung spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Teilweise können jedoch Konzept und Behandlungsrealität weit auseinanderliegen. Daher stellen sich essentielle Fragen: Inwiefern werden die bestehenden Versorgungsstrukturen als ausreichend, zugänglich und sinnvoll empfunden? Lassen sie sich gut in den Behandlungsalltag integrieren? Welche Bedenken können damit einhergehen? Um diese zu beantworten sind Ihre persönlichen Erfahrungen und Einstellungen als Behandler*in von großer Wichtigkeit. Durch Ihre Teilnahme leisten Sie somit einen wertvollen Beitrag zu einer differenzierteren Sichtweise auf die bestehenden Anforderungen und möglichen Lösungsansätze.

Wie nehme ich teil?

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-mail unter dem unten angegebenen Kontakt, um einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren.

Ansprechpartnerin

Kim Gartner, B.Sc.
Telefon: 0157-34738005
E-Mail: agpm@uke.de